



Malta – Insel der Innovation

Malta ist eine ehrgeizige Nation und hat sich in vielerlei Hinsicht hervorragend entwickelt.

Das Land bietet dank seiner politischen, sozialen und wirtschaftlichen Stabilität ein modernes und sicheres Investitionsklima. Seine strategische Lage im Mittelmeer macht Malta obendrein zu einem steuerlich günstigen Tor zu drei Kontinenten sowie zu einer beliebten Plattform für internationale Geschäftsleute und Investoren, die hier eine hohe Lebensqualität genießen.

Eine fortschrittliche Infrastruktur – insbesondere die hochmodernen Telekommunikationsnetze, die Bürgern und Unternehmen globale Konnektivität per Knopfdruck bieten – und das unternehmerfreundliche Umfeld haben für eine blühende Wirtschaft gesorgt, auf die so manches größere Land stolz wäre. Nicht weit von den instabilen Ländern Nordafrikas entfernt bietet die Insel Unternehmen aus Deutschland und dem Rest der Welt einen sicheren Stützpunkt, um in diesen Märkten unter Minimierung der politischen Risiken zu agieren.

Dutzende größerer deutscher Unternehmen hat es im Laufe der vergangenen Jahrzehnte auf den Archipel mit seinen drei Hauptinseln gezogen. Ausschlaggebend sind dabei Faktoren wie das hervorragende Bildungssystem, das hochqualifizierte Arbeitskräfte hervorbringt, die für ihre hohe Arbeitsmoral bekannt sind. Unternehmergeist hat auf der Insel Tradition, und dadurch ist es Malta schon mehr als einmal gelungen, große Investitionen aus dem Ausland anzuziehen. Und in politischer Hinsicht übernimmt das Land 2017 nun die EU-Präsidentschaft.

Malta's geostrategische Lage am Schnittpunkt dreier Kontinente und nur knapp zehn Kilometer vom wichtigsten Seeweg durchs Mittelmeer entfernt ist einfach hervorragend“, sagt Präsidentin Marie-Louise Coleiro Preca.

„Malta's Finanzsektor ist nicht so stark konzentriert wie in anderen Rechtssystemen. Er zeichnet sich vielmehr durch seine Diversifizierung aus.“

Prof. J. V. Bannister
Vorsitzender der maltesischen Finanzaufsichtsbehörde.

Anfang 2015 feierten Malta und Deutschland das 50-jährige Bestehen ihrer diplomatischen Beziehungen, auf deren Grundlage erfolgreiche, für beide Seiten lohnende, bilaterale Geschäfts- und Handelsbeziehungen entwickelt wurden. Einige Monate später besuchte Bundeskanzlerin Angela Merkel die Insel anlässlich des Valetta-Gipfels zu Migrationsfragen, bei dem die Staaten der EU und Afrikas partnerschaftlich an Lösungen für die Migrationskrise arbeiteten. Aufgrund seiner geografischen Lage ist Malta ein natürliches Bindeglied zwischen Europa und Afrika, und daher rührt seine maßgebliche Rolle immer dann, wenn Probleme auftauchen.



Malta's Premierminister Joseph Muscat und Angela Merkel.



Marie-Louise Coleiro Preca, Präsidentin der Republik Malta



George W. Vella
Außenminister



Joseph Cuschieri
Leitender Direktor der Glücksspielaufsichtsbehörde von Malta

Darüber hinaus macht das angenehme Klima die kleine Republik zu einem beliebten Urlaubsziel: Allein 2014 kamen 150.000 Deutsche Urlauber nach Malta. Im März werden die Meinungsführer der maltesischen Tourismusbranche dem Deutschen Publikum bei der 2016er Ausgabe der Tourismusmesse ITB in Berlin all die Aspekte im Bereich Natur, Geschichte und Kultur vor Augen führen, die Malta bei fast zwei Millionen Urlaubern aus aller Welt so beliebt gemacht haben.

Anfang des Jahres sagte Premierminister Joseph Muscat bei seinem Besuch in Berlin: „Im Laufe der Jahre haben sich deutsche Unternehmen in Malta dadurch ausgezeichnet, dass sie kontinuierlich in eine sukzessive Verbesserung und Ausweitung ihrer Produktionskapazitäten und techni-



MALTA. INNOVATION. FÖRDERUNG.

Das ideale Klima für im Digital Business tätige Unternehmen – förderlich für Innovation, Investitionen und Wachstum. Machen Sie Malta zu IHREM Zuhause.

Malta Communications Authority | T: +356 2133 6840 | www.mca.org.mt



schen Ausstattung in meinem Land investiert haben. Deutsche Unternehmen sind in Malta im Maschinenbausektor tätig, welcher unter anderem Robotik, Elektronik und auch Medizintechnologie umfasst, und sie sind in diesen Bereichen bedeutende Arbeitgeber für qualifiziertes Fachpersonal. Unser Bildungs- und Berufsausbildungssystem hat bei diesem Wachstum eine entscheidende Rolle gespielt.“

Diese Sicht der Dinge teilt auch Kabinettskollege George W. Vella, Maltes Außenminister. Er hebt die eindrucksvollen Fortschritte des Archipels in mehreren Bereichen hervor: „Wir haben die zweitniedrigste Arbeitslosenrate in Europa und ein sehr hohes Wirtschaftswachstum, eines der höchsten von Europa“, so der Außenminister. „Wir haben eine sehr gute Zahlungsbilanz, und in den letzten drei Jahren hatten wir einen Haushaltsüberschuss. Darüber hinaus haben wir einen Anstieg der Auslandsinvestitionen in Malta verzeichnet, was für sich schon beweist, dass unser Land als verlässlicher wirtschaftlicher Partner angesehen wird.“

„Als Behörde sehen wir unsere Aufgabe in der Interaktion mit der Wirtschaft, und wir ermuntern die Wirtschaft ihrerseits, die Zusammenarbeit mit uns zu suchen. Wir müssen auf die Unternehmen – und diese auf uns zugehen.“

Prof. J. V. Bannister
Vorsitzender der maltesischen Finanzaufsichtsbehörde.

Trotz der Präsenz vieler großer Unternehmen sind in Malta auch kleinere Firmen willkommen, wie Christian Cardona, der Minister für Wirtschaft, Investitionen und mittelständische Unternehmen mit Nachdruck unterstreicht. „In Malta sind Regierung und Behörden ausgesprochen zugänglich“, sagt Cardona. „Wir ziehen Investoren nicht einfach nur an und überlassen sie dann sich selbst, sondern wir unterstützen sie, wir versuchen uns um sie zu kümmern, wir gehen auf sie zu und wir fragen sie, wie und wo wir ihnen helfen können. Diese Zugänglichkeit unserer Institutionen und Behörden ist ein weiterer wichtiger Wettbewerbsvorteil, den wir bieten.“

Anfang 2013 arbeitete Maltes Kammer für Handel, Unternehmen und Industrie gemeinsam mit 20 hohen Führungskräften bedeutender Unternehmen ein umfassendes Dokument aus, in dem die Vision der Privatwirt-



Edward Scicluna
Finanzminister



John Cassar White
Vorstandsvorsitzender
Bank of Valletta



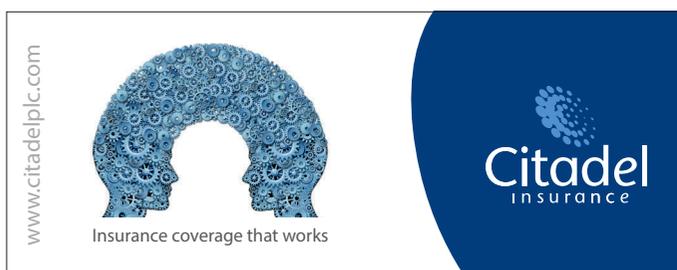
Joseph N. Tabone
Vorstandsvorsitzender
Citadel Insurance

schaft für die nächsten Jahre zum Ausdruck gebracht wurde. Diese Vision besteht in der Entwicklung „einer klar umrissenen und diversifizierten, erfolgreichen Wirtschaft, die getragen wird von einem qualitätsorientierten, dynamischen, produktiven und innovativen Privatsektor und Malta zu einer globalen Drehscheibe für erfolgreiche Geschäftstätigkeit und Investitionen macht, um auf dieser Grundlage nachhaltigen Wohlstand zu schaffen“.

Kammerpräsident Anton Borg ist fest davon überzeugt, dass Deutschland Malta beim weiteren Wachstum in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Technologie und Innovation unterstützen kann. „Dank seiner Funktion als Sprungbrett insbesondere für den nordafrikanischen Markt bietet Malta besondere Möglichkeiten“, sagt Borg. „Über Malta hinaus kann sich die EU nicht weiter nach Süden ausdehnen. Wir bieten Flexibilität, eine hohe Arbeitsmoral, Stabilität und ein sicheres Umfeld. Außerdem ist unsere Wirtschaft überschaubar klein, daher ist der Kontakt zu den Behörden fließend, und es besteht eine effektive, fruchtbare Beziehung.“

Ein für Investitionen besonders attraktiver Bereich ist dank Maltes idealem Klima die Tourismusbranche, insbesondere vor dem Hintergrund der Unsicherheit in Ländern wie Tunesien und Ägypten, die viele Urlauber nach alternativen Reisezielen in der Region suchen lässt. Doch Malta lässt sich nicht auf Sonne, Strand und Meer reduzieren. Die wunderschöne Hauptstadt Valletta verzaubert mit ihrem ureigenen Charakter und bietet eine Vielzahl von Museen, Galerien, Sakralbauten und historischen Sehenswürdigkeiten für Besucher jeden Alters. Tauchen und Surfen sind ebenfalls sehr beliebte Freizeitaktivitäten. Das Land verzeichnete 2015 einen Rekord von 1,7 Millionen Besuchern und erwartet für 2016 einen weiteren Anstieg. Dabei werden insbesondere bei Kreuzfahrten und im Gesundheitstourismus steigende Zuwächse erwartet.

Mit großem Elan stellt sich die Regierung der Herausforderung, das Land auf noch mehr internationale Gäste vorzubereiten. „Wir steigern nicht nur die Zahl der Gästeankünfte, sondern auch die Übernachtungen und Ausgaben pro Besucher“, sagt Tourismusminister Edward Zammit Lewis, „Wichtig ist, dass die Deutschen in uns ein anspruchsvolles Reiseziel



www.citadelplc.com



Ihr Finanzdienstleister in Malta

Die Bank of Valletta ist bestrebt, Ihre Erwartungen zu übertreffen. Wir bieten echten Service, auf den Sie voll vertrauen können.

Unser Ziel ist Ihr Erfolg

CORPORATE FINANCE
WEALTH MANAGEMENT
PAYMENT SOLUTIONS

Die maltesische Finanzaufsichtsbehörde hat der Bank of Valletta p.l.c. die Genehmigung für Wertpapierdienstleistungen erteilt.

+356 2131 2020 | bov.com

Issued by Bank of Valletta p.l.c.,
58, Triq San Zakkarja, II-Belt Valletta VLT 1130

BOV
Bank of Valletta



sehen: einen Ort, wo man ein hervorragendes Kulturerbe entdecken und ansprechende Veranstaltungen besuchen kann. Wir bieten ein gutes Produkt und haben viel Potential.“

An der Spitze der erfolgreichen Bemühungen, mehr potentielle Besucher für Malta zu interessieren, steht die Malta Tourism Authority, eine staatliche Einrichtung unter der Leitung von Paul Bugeja. Da Malta unter deutschen Urlaubern ein ungemein beliebtes Kreuzfahrt-Reiseziel ist, hat die Behörde ein Büro in Frankfurt.

„Für eine Insel wie Malta sind gute Verkehrsanbindungen das A und O“, so Bugeja. „Wir loten derzeit mit diversen Fluggesellschaften aus, wie wir die Anbindung Maltas verbessern können, insbesondere vom deutschen Markt aus. 2016 wird die Zahl der Flüge zwischen Malta und Deutschland wesentlich ansteigen. Früher sprachen wir in erster Linie Sonne-und-Strand-Touristen an, heute konzentrieren wir uns auf Marktsegmente wie Hochzeiten, Sport- und Trainingsprogramme im Winter und begleitende Aktivitäten. Ein Projekt etwa, das ich eingeleitet habe und das bereits Ergebnisse zeitigt, sind Fußballtrainingscamps. Wir hoffen, schon bald deutsche Profiteams begrüßen zu können. Auf eine lange Erfolgsgeschichte als Innovator im Tourismus und dem Immobiliensektor sowie in zugehörigen Branchen blickt die maltesische Corinthia Group zurück. Seit ihrer Gründung vor fünf Jahrzehnten hat sich ihre Strategie vielfach ausgedehnt und die Gruppe zum größten Privatunternehmen Maltas gemacht. Sie unterhält weltweit eine Reihe von Hotels.“

„Malta hat ein stabiles Rechtssystem. Wir stellen hohe Ansprüche. Wir wollen hohe Qualität – und wir sind auf dem richtigen Weg.“

Prof. J. V. Bannister

Vorsitzender der maltesischen Finanzaufsichtsbehörde.

Alfred Pisani, Vorstandschef und Geschäftsführer der Corinthia Group of Companies: „Wir sind gemeinsam mit Malta gewachsen. Es ist schon erstaunlich, wie sich Malta im Laufe der Jahre entwickelt hat. Unsere Gruppe ist als Investor, Bauträger und Hotelbetreiber tätig. Normalerweise findet man diese drei Tätigkeiten nicht unter dem Dach einer einzigen Gruppe, doch wir decken das komplette Leistungsspektrum ab.“

Einer der Gründe, warum von der Technologie abhängige Branchen in Malta florieren, liegt in den hochmodernen IKT-Netzwerken und -Systemen,



Alfred Pisani
Vorstandschef und
Geschäftsführer der
Corinthia Group of
Companies



Edward Zammit Lewis
Tourismusminister



Edward Woods
Leitender Direktor
Malta Communication
Authority

die sich durch Schnelligkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit auszeichnen. Mit diesen Netzwerken und Systemen hat die Malta Communications Authority (MCA) als Aufsichtsbehörde eine solide Wachstumsgrundlage geschaffen.

Edward Woods, der Leiter dieser zukunftsorientierten Behörde, die an der Spitze der eindrucksvollen Entwicklung der digitalen Technologien Maltas steht: „Der IKT-Sektor hat bedeutende Fortschritte erzielt und dem Markt flächendeckend hochwertige und superschnelle Produkte und Dienste der modernsten am Markt verfügbaren Technologien zur Verfügung gestellt.“

Malta steht bei der Breitbandabdeckung mit Technologien der nächsten Generation an erster Stelle aller 28 EU-Mitgliedsstaaten. Bei ihrer Aufsichtsfunktion lässt sich die MCA von der Vision eines digital vernetzten Kontinents und vereinheitlichten europäischen Marktes leiten, und um dies zu erreichen, nimmt die Behörde regelmäßig an europaweiten Konsultationsprozessen teil, bei denen die Rahmenbedingungen für diese Vision geschaffen werden.



CORINTHIA
HOTELS

Das ultimative
Hotelerlebnis schaffen

LONDON | ST PETERSBURG
BUDAPEST | TRIPOLIS | LISSABON
PRAG | MALTA | KHARTUM

CORINTHIA.COM



MALTA
MALTA GOZO COMINO

- * Malta bietet UNESCO-Weltkulturerbe und kulturellen Reichtum aus 7.000 Jahren wechselvoller Geschichte
- * Maltas kleine, grüne Schwesterinseln Gozo und Comino begeistern Naturliebhaber und Aktivurlauber
- * Kultur, Geschichte, mediterrane Lebensart und 300 Sonnentage im Jahr versprechen einen vielseitigen und erholsamen Urlaub

www.mein-malta-urlaub.de
info@urlaubmalta.com



Auberge de Castille.

„Wir müssen beweglich sein und frühzeitig proaktiv tätig werden, und dabei müssen unsere ordnungspolitischen Ansätze Investitionen, Wettbewerb und Innovation fördern“, sagt Woods. „Wir haben das Wettbewerbsumfeld gezielt so gestaltet, dass es nachhaltig und offensiv private Investitionen in unsere Kommunikationsnetzwerke stimuliert, um so Wachstum und Entwicklung in allen Sektoren unserer Wirtschaft zu unterstützen.“

Die Finanzdienstleistungsbranche ist einer der leistungsstärksten Sektoren des Landes und gilt zu Recht als weltweit führend und äußerst transparent. Diese komplexe Branche generiert rund 13 % des BIP und beschäftigt über 10.000 Menschen, etwa im Bank- und Versicherungswesen sowie im Bereich Steuerdienstleistungen. Maltas Finanzsektor wurde seitens führender Kreditratingagenturen, der EU-Kommission und des Internationalen Währungsfonds zudem beste Gesundheit bescheinigt.

„Wir stehen für Transparenz und treten Geldwäsche entschlossen entgegen“, betont Finanzminister Edward Scicluna. „Manche Länder tendieren dazu, alles über einen Kamm zu scheren, und sie gehen davon aus, dass bei bestimmten Ländern die gewährten Steuervorteile notwendigerweise mit einem Mangel an Transparenz einhergehen müsse, und dass man dort beim Informationsaustausch dann auch nicht sonderlich entgegenkommend sei. Das trifft auf Malta jedoch nicht zu. Wir gewähren zwar eine Reihe von Steuervorteilen, doch sind wir beim Informationsaustausch sehr entgegenkommend und sorgen für ein hohes Maß an Transparenz.“

„Malts Finanzsektor ist weniger konzentriert als in anderen Rechtssystemen, er ist stark diversifiziert“, ergänzt Professor J.V. Bannister, Leiter der Malta Financial Services Authority, die als vollständig autonome Behörde jährlich dem Parlament Bericht erstattet. „Als Behörde sehen wir unsere Aufgabe in der Interaktion mit der Wirtschaft, und wir ermuntern die Wirtschaft ihrerseits, die Zusammenarbeit mit uns zu suchen. Wir müssen auf die Unternehmen – und diese auf uns zugehen. Malta hat ein stabiles Rechtssystem. Wir stellen hohe Ansprüche. Wir wollen hohe Qualität – und wir sind auf dem richtigen Weg.“



Christian Cardona
Minister für Wirtschaft,
Investment und
Mittelstand



Paul Bugeja
Leiter
Malta Tourism Authority



Anton Borg
Präsident der Kammer
für Handel, Unternehmen
und Industrie

Die Bank of Valletta (BOV) wurde 1974 gegründet und war 18 Jahre später das erste am Malta Stock Exchange gehandelte Staatsunternehmen. Die Gruppe ist die bevorzugte Bank vor allem kleiner und mittelständischer Unternehmen. „Das Erfolgsrezept der BOV besteht darin, dass wir proaktiv neue Geschäftsfelder erschließen“, erläutert Vorstandschef John Cassar White. „Einer unserer Vorteile gegenüber der Konkurrenz ist, dass wir den lokalen Markt besser kennen, denn wir haben hier unserer Wurzeln.“

Die Citadel Insurance Plc ist ein örtliches privates Versicherungsunternehmen unter der Leitung von Joseph N. Tabone. Dieser Branchenexperte ist nun schon seit vier Jahrzehnten der führende Kopf, wenn es darum geht, deutsche Unternehmen für Malta zu interessieren. Generaldirektorin und Geschäftsführerin Angela Tabone: „Citadel ist als Anbieter von Lebensversicherungen wie auch allgemeinen Versicherungsprodukten hervorragend positioniert, und das macht uns zum idealen Partner für komplexe Versicherungslösungen aus einer Hand.“

„Ich würde mir eine noch engere Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden wünschen, und wir müssen gemeinsam Mittel und Wege finden, um unkontrolliertes Glücksspiel effizienter zu bekämpfen.“

Joseph Cuschieri, Leitender Direktor der Malta Gaming Authority

Malta hat hart gearbeitet, um sich in Europa als führendes Zentrum des Glücksspiels zu etablieren, und ist heute führend in Sachen Innovation, Regulation und Entwicklung. Dank der fortschrittlichen Regulierung dieses Sektors durch die Malta Gaming Authority besteht uneingeschränkte Transparenz und Übereinstimmung mit dem EU-Recht. Die wachstumsstarke Branche beschäftigt rund 4.000 Menschen, und zu ihren Kunden zählen viele deutsche Unternehmen und deren Kundschaft.

„Ich würde mir eine noch engere Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden wünschen, und wir müssen gemeinsam Mittel und Wege finden, um unkontrolliertes Glücksspiel effizienter zu bekämpfen“, sagt der leitende Direktor, Joseph Cuschieri. „Eine engere Zusammenarbeit wäre die Grundlage einer Win-Win-Situation, von der alle Beteiligten profitieren.“



**Proudly recognized as a world-class authority
in terms of innovation, governance and diligence.**

T +356 2546 9000 **E** info.mga@mga.org.mt **W** www.mga.org.mt